



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über interessante Themen und Trends aus der und für die Verbandswelt. Sie finden in unserem Newsletter auch aufbereitete Themen, die Sie für Ihre Verbandsmedien einsetzen können.

TOPICS:

[01: Öffentliche Anhörung im Rechtsausschuss des Bundestages zu Bürgerunternehmen](#)

[02: Frage des Monats: Gibt es in Ihrem Verband ein ausdrückliches Compliance-Management-System?](#)

[03: Frauen in verbandlichen Führungsgremien noch unterrepräsentiert](#)

[04: Gesetzentwurf für Lobbyregister vorgestellt](#)

[05: Neu: Vereinsapp Appack](#)

[06: Webinar: Fundraising - Tipps & Tricks für Projekt- und Förderanträge m 30.5.2017](#)

[07: Stellungnahme zum vorgelegten Entwurf des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes](#)

[08: Aktivitäten-Kalender für die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements freigeschaltet](#)

[09: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement positioniert sich zur Bundestagswahl](#)

Öffentliche Anhörung im Rechtsausschuss des Bundestages zu Bürgerunternehmen

Am 15.5.2017 fand eine öffentliche Anhörung im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages zu einem Gesetzesentwurf der Bundesregierung statt. Der Gesetzesentwurf soll es Bürgerinitiativen usw. erleichtern, kleine Unternehmen wie zum Beispiel Dorfläden oder Eine-Welt-Läden zu gründen. Der Gesetzesentwurf sieht dazu Änderungen in §§ 21, 22 BGB und Genossenschaftsrecht vor. Dazu gehören unter anderem Erleichterungen bei genossenschaftsrechtlichen Prüfungsverfahren.

Der Gesetzesentwurf fand bei den Experten nur geteilte Zustimmung. Kritisiert wurde unter anderem, dass Genossenschaften grundsätzlich wegen der hohen Anforderungen kein besonders geeignetes Instrument des bürgerschaftlichen Engagements sind.

Auch die diskutierte Änderung bei den Regelungen über einen wirtschaftlichen Verein (§ 22 BGB) fand nur eingeschränkt Zustimmung.

Es gab auch die Empfehlung, im Hinblick auf eine zu erwartende Grundsatzentscheidung des BGH zum Thema wirtschaftliche Tätigkeiten von Vereinen, den Gesetzesentwurf aktuell nicht zu verabschieden. Stattdessen sollte besser in der nächsten Legislaturperiode nach Vorliegen der Entscheidung des BGH eine Lösung gefunden werden, um sowohl wirtschaftlich tätigen Idealvereinen, als auch den mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf gemeinten bürgerschaftlichen Bestrebungen gerecht zu werden.

[Detaillierte Informationen finden Sie hier](#)

Frage des Monats: Gibt es in Ihrem Verband ein ausdrückliches Compliance-Management-System?

In vielen Unternehmen gibt es inzwischen mehr oder wenig ausgeklügelte Compliance-Management-Systeme, um die Regelkonformität der Handlungen und Prozesse des Unternehmens zu überwachen. Gibt es das auch in Ihrem Verband oder halten Sie es gar für unnötig?

Zur anonymen Teilnahme an der Befragung geben Sie bei "Ihr Name" eine willkürliche Zeichenfolge ein. Das Ergebnis lesen Sie in unserem nächsten Newsletter oder Mitte Juni unter www.facebook.com/2K-verbandsberatung.

Danke für Ihre Mitwirkung.

[Hier geht es zur Frage des Monats](#)

Frauen in verbandlichen Führungsgremien noch unterrepräsentiert

"Wie hoch ist die Frauenquote im Vorstand ihres Verbands?" lautete unsere Frage des Monats im April. Die Auswertung der Ergebnisse zeigt, dass Frauen in Vorständen von Verbänden noch deutlich unterrepräsentiert sind. Das Ergebnis überrascht uns nicht. Es deckt sich vielmehr mit unseren Beobachtungen auf einer Vielzahl von Verbandssitzungen.

Im Detail sieht das Ergebnis wie folgt aus:

- keine Frauen im Vorstand – 20 % der Teilnehmer
- Frauenanteil im Vorstand unter 50 % – 40 % der Teilnehmer
- 50 % Frauen im Vorstand – 25 % der Teilnehmer
- mehr als 50 % Frauen im Vorstand – 15 % der Teilnehmer
- Verteilung analog der Geschlechterverteilung im Verband - 5 % der Teilnehmer.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung an der kurzen Umfrage.

Gesetzentwurf für Lobbyregister vorgestellt

Deutschland hat (immer noch) kein verpflichtendes Lobbyregister. LobbyControl und abgeordneten-watch.de haben unter Beteiligung der Öffentlichkeit daher einen modellhaften Gesetzentwurf mit 22 Paragraphen erarbeitet und online gestellt. Dieser würde erstmals klare Regeln für Lobbyisten wie Verbände, Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen, Agenturen und Kanzleien aufstellen. So sollen sich u.a. professionelle Lobbyisten erstmals verpflichtend registrieren und dabei Angaben zu Budget, Auftraggebern und Politikfeld machen. Alle Angaben sollen öffentlich im Internet abrufbar sein.

[Hier finden Sie den Gesetzentwurf](#)

Neu: Vereinsapp Appack

Ab sofort gibt es für alle Non-Profits die individuell anpassbare Vereinsapp Appack zu Sonderkonditionen über stifter-helfen. Vereinen, Stiftungen u.a. steht damit ein umfangreiches Modul- und Funktionsset mit Sponsorenplattform, Vereins-News, Fan-Reporter-Modul, Anbindung an die eigene Webseite, Ergebnisdienste, Facebook, Youtube, Fotogalerie u.a. zur Verfügung.

[Hier kommen Sie zu weiteren Informationen](#)

Webinar: Fundraising - Tipps & Tricks für Projekt- und Förderanträge am 30.5.2017

Um Fördergelder von Stiftungen, staatlichen Fördertöpfen oder der EU zu erhalten, müssen gemeinnützige Organisationen entsprechende Anträge schreiben, deren Bewilligung entscheidet darüber, ob eine Organisation Geld erhält oder nicht. Die Tätigkeit des „Geld beantragens“ wird daher immer wichtiger. Fehler können dazu führen, dass ein guter Projektvorschlag als nicht förderwürdig abgestempelt und aussortiert wird. In dem Webinar am 30.05.17 wird gezeigt, was

beim Ausfüllen von Projekt- und Förderanträgen zu beachten ist und wie gängige Fehler vermieden werden. Inhalte sind

- Antragstellungen im gemeinnützigen und sozialen Bereich
- Wie fördernde Einrichtungen vom eigenen Projekt überzeugen?
- Gängige Fehler bei der Antragsstellung vermeiden.

[Hier können Sie sich kostenlos für das Webinar registrieren](#)

Stellungnahme zum vorgelegten Entwurf des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes

Einen Entwurf für ein Gesetz zur Verbesserung der Rechtsdurchsetzung in sozialen Netzwerken (Netzwerkdurchsetzungsgesetz - NetzDG) wurde nun vom BMJ vorgelegt. Hintergrund ist die Debatte über den Umgang mit online Hate Speech. Die Amadeu Antonio Stiftung hat als Mitglied der „Task Force gegen Hassinhalte im Internet“ hat eine kritische Stellungnahme zum Gesetzesentwurf veröffentlicht.

[Hier finden Sie die Stellungnahme](#)

Aktivitäten-Kalender für die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements freigeschaltet

Bereits zum 13. Mal wird die Woche des bürgerschaftlichen Engagements durchgeführt. Die Auftaktveranstaltung findet am 8. September 2017 statt. Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements dauert dann bis zum 17. September.

Die Woche bietet auch einen Überblick über die Vielfalt von ehrenamtlichen Aktivitäten in Deutschland. Sie können online im Engagementkalender sowohl recherchieren, welche Aktionen angeboten werden, als auch eigene Angebote einstellen.

Weitere Informationen zum Engagementkalender und die Möglichkeit, Eintragungen vorzunehmen, finden Sie hier [online](#).

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement positioniert sich zur Bundestagswahl

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (B-B-E) hat engagementpolitische Empfehlungen zur Bundestagswahl 2017 veröffentlicht. Dabei geht es insbesondere um Forderungen zur Verbindung von Engagement- und Demokratiepoltik, die Förderung von Teilhabe und Integration sowie verlässliche Infrastrukturen der Engagementförderung.

Mehr Informationen finden Sie hier [online](#)

impressum

Herausgeber: 2K-verbandsberatung GbR vertreten durch Karen Konopka und Heiko Klages
fehrsweg 20
22335 hamburg
tel.: 040 - 4711 4027
fax: 040 - 4711 4028
skype: verbandsberatung-2k
info@2K-verbandsberatung.de
www.2K-verbandsberatung.de
www.update-vereinsrecht.de
www.twitter.com/2K_germany
www.facebook.com/2kverbandsberatung.de

USt-Ident-Nummer gem. § 27 UStG: DE220008023

ViSdP und inhaltlich verantwortlich: RA Heiko Klages

Dieser Newsletter ist kostenfrei.

Urheberrecht: Die Weiterverwendung des Newsletters und seiner Inhalte ist ausdrücklich gestattet (solange Urheberrechte Dritter - etwa in Hinblick auf Inhalte verlinkter Webseiten - nicht entgegen stehen). Für die Angabe der Quelle sind wir dankbar.

Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger Recherche übernehmen wir für die Inhalte des Newsletters und der durch Link zu erreichenden Internetseiten keine Haftung. Aus rechtlichen Gründen müssen wir darauf hinweisen, dass wir uns die Inhalte verlinkter Seiten nicht zu Eigen machen. Für diese sind ausschließlich die Betreiber der jeweiligen Internetseiten verantwortlich. Links zu rechtswidrigen oder sittenwidrigen Webseiten löschen wir, sobald uns dieser Umstand bekannt wird.

info@2k-verbandsberatung.de
www.2k-verbandsberatung.de

[Hier können Sie sich von dem Newsletter abmelden.](#)